

30.07.2024

Niederschrift 002/2024

Ausschuss für Schule und Bildung

am 16.04.2024 | C.001-C.003 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:17 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Simone Symma (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Angelika Chur

Frau Christine Hupe

Frau Sigrid Reihls

Sachkundige Bürger/innen SPD

Frau Marita Funhoff

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Herr Peter Dörner

Herr Hubert Hüppe

Frau Susanne Melchert

Frau Vera Volkmann

Vertretung für Herrn Marcal Zilian

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Hans-Ulrich Bangert

Frau Kirsten Reschke

Vertretung für Frau Sandra Heinrichsen

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Peter Bredohl

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU

Herr Kunibert Kampmann

Ordentliches Mitglied

Herr Pfarrer Matthias Rodax

Beratende ordentliche Mitglieder

Frau Brit Albrecht

Herr Jürgen Artmann

Herr Markus Bong
Herr Kay Eckebrecht
Frau Ursula Landskron
Herr Dipl.-Ing. Stefan Schmidt
Frau Rita Vonnahme
Frau Bettina Vorberg
Frau Susanne Wächter

Beratende stellvertretende Mitglieder

Herr Daniel Kissner	Vertretung für Herrn Sebastian Alber
Herr Christian Nübel	Vertretung für Herrn Günter Schmidt

Verwaltung

Frau Dr. Katrin Linthorst, Dezernentin | Dez. V
Frau Anja Seeber, Leiterin FB 40 | Schulen und Bildung
Frau Lisa Harhoff, FB 40.3 | Dienstleistungszentrum Bildung
Frau Sonja Risy | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Sabrina Albert, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Marcal Zilian

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Kreistagsmitglieder FDP

Frau Claudia Lange

Sachkundige Bürger/innen

Herr Adnan Aydemir

Beratende ordentliche Mitglieder

Herr Sebastian Alber
Frau Susanne Lehn
Herr Julien Purwin
Herr Günter Schmidt

Frau Symma begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 04.04.2024 versandt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohner*innen

Punkt 2 043/24 Satzung über die Teilnahme von Kindern und die Erhebung von Elternbeiträgen für

die Inanspruchnahme der Offenen Ganztagschule an den Förderschulen im Primarbereich des Kreises Unna (Neufassung mit Wirkung vom 01.08.2024)

Punkt 3 042/24 Dienstleistungszentrum Bildung;
Kurzbericht „Thematische Analyse zur Fachkräftesicherung im Kreis Unna: Von der Schule in die Pflege“

Punkt 4 Kennzahlen des Fachbereiches 40 im Produkthaushalt 2023

Punkt 5 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohner*innen**

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 2 043/24 **Satzung über die Teilnahme von Kindern und die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme der Offenen Ganztagschule an den Förderschulen im Primarbereich des Kreises Unna (Neufassung mit Wirkung vom 01.08.2024)**

Erörterung

Frau Seeber führt zur vorliegenden Drucksache aus. Sie verweist auf inhaltliche Änderungen sowie redaktionelle Anpassungen zur ersten Fassung der Satzung vom 01.08.2017 und beantwortet im Anschluss aufkommende Nachfragen.

Nach einem Hinweis der Rechnungsprüfung seien insbesondere die in § 10 enthaltenen Regelungen zur Beitragsbefreiung (Geschwisterkind-Regelung) sowie die in § 11 genannten Maßgaben zur Berechnung des Einkommens im Rahmen der Einkommensermittlung überarbeitet worden. Frau Seeber betont in diesem Zusammenhang, dass es keine Erhöhung der Elternbeiträge gegeben habe.

Herr Kampmann befürwortet die Nachbearbeitung der vorliegenden Drucksache. Auf seine Frage, inwiefern die Ferienbetreuung im Übergang zwischen Kindertageseinrichtung (Kita) und Schule geregelt sei, erklärt Frau Bartmann-Scherding, dass das Kindergartenjahr am 31.07. ende und bis dahin der Kindergarten für die Ferienbetreuung zuständig sei. Das Schuljahr wiederum beginne jeweils am 01.08. und ab diesem Zeitpunkt sei die Schule für die Ferienbetreuung der angemeldeten Erstklässler*innen zuständig. Im Falle von Betriebsferien der jeweiligen Einrichtungen hätten Eltern keinen Anspruch auf eine Betreuung in „ihrer“ Offenen Ganztagschule (OGS), die Betreuung werde möglicherweise auch in einer benachbarten Einrichtung sichergestellt. Inwieweit dies auch für Förderschüler*innen gelte, müsse noch überlegt werden.

Frau Symma bittet die Verwaltung, die Frage im Nachgang zu klären.

Frau Reihs spricht sich seitens der SPD-Fraktion für die neue Satzung aus. Man begrüße insbesondere die Nichterhöhung der Beiträge sowie die Berücksichtigung der Geschwisterkinder.

Herr Bangert stimmt den Worten von Frau Reihs zu. Auf seine Frage bzgl. einer Ferienbetreuung an der Karl-Brauckmann-Schule sowie der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule teilt Frau Seeber mit, dass eine Ferienbetreuung an der Karl-Brauckmann-Schule bereits seit 2018 existiere. Weiterhin werde eine Betreuung an der Friedrich-von Bodelschwingh-Schule ab den Sommerferien dieses Jahres eingerichtet.

Auf Nachfrage von Herrn Hüppe erklärt Frau Seeber, dass die Kosten für die Ferienbetreuung an den genannten Schulen von den ambulanten Diensten in Unna-Königsborn übernommen würden. Für den Kreis Unna entstünden lediglich die Kosten für die Bereitstellung des Schulgebäudes (u.a. Strom, Wasser, Licht, Reinigung).

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die der Drucksache 043/24 als Anlage beigefügte „Satzung über die Teilnahme von Kindern und die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme der Offenen Ganztagschule an den Förderschulen im Primarbereich des Kreises Unna“ wird beschlossen. Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.08.2024 in Kraft.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 3 042/24 Dienstleistungszentrum Bildung; Kurzbericht „Thematische Analyse zur Fachkräftesicherung im Kreis Unna: Von der Schule in die Pflege“

Erörterung

Frau Dr. Linthorst führt zur vorliegenden Drucksache aus. In diesem Zusammenhang weist sie darauf hin, dass die Vorlage auch im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie sowie im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz behandelt werde.

Frau Harhoff berichtet anhand einer Präsentation über die Fachkräftesicherung im Pflegebereich (siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

Auf Zwischenfrage von Herrn Hüppe erklärt Frau Harhoff, dass es sich bei der AzuBo-Initiative (Ausbildungsbotschafter*innen) um ein Projekt der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) handle. AzuBos würden Schüler*innen der weiterführenden Schulen Einblicke in ihre Ausbildungsberufe geben. Dabei berichteten sie von ihrer Berufswahl, stellten ihren Ausbildungsberuf, ihr Unternehmen und den Arbeitsalltag vor. Weiterhin würden Fragen rund um die Ausbildung beantwortet.

Frau Reihs fragt für die SPD-Fraktion an, ob es ein Spezifikum der Pflege sei, dass die schulnahen Jahrgänge weniger stark in der Ausbildung vertreten seien als die schulfernen Jahrgänge oder ob dies auch für andere Ausbildungsberufe im sozialen Bereich gelte. Weiterhin erkundigt sie sich nach Handlungsempfehlungen, da es aktuell keine Studienmöglichkeiten im Kreis Unna gebe. Darüber hinaus erwähnt sie das bereits beendete Landesprojekt „Kim macht’s“, in welchem Jugendliche für Praktika oder regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeiten gerade im Bereich Betreuung/Pflege angesprochen und begleitet wurden. Zudem gibt sie einen möglichen „Klebeffekt“ zu bedenken.

Herr Kampmann bewertet die Drucksache als sehr gelungen, da sie eine gute Orientierung über die Möglichkeiten im Kreis Unna gebe. Er räumt jedoch ein, dass umliegende Hochschulen vielleicht nicht alle Studienwilligen aufnehmen können.

Frau Dr. Linthorst weist darauf hin, dass es sich hier um einen Auftakt handle und das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten sei. Sie führt den Klebeffekt weiter aus: Erfahrungen aus dem privaten Umfeld oder Praktika seien häufig entscheidend für die Berufswahl im sozialen Bereich. Der Pflege- und Gesundheitssektor sei überdies ein starker Arbeitgeber im Kreis Unna; daher müssten Einrichtungen des Gesundheitswesens genauso berücksichtigt werden wie Wirtschaftsunternehmen.

Frau Harhoff merkt hinsichtlich der Altersverteilung in den Bereichen Pflege und Erziehung an, dass Daten hierzu noch erhoben und ausgewertet würden, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Sie bestätigt, dass durch einen persönlichen Bezug zum Thema oder Praktika ein Klebeffekt entstehe. Pflichtpraktika würden in der Schule durchgeführt, jedoch stelle die notwendige Hygienebelehrung sowie die Vorlage eines Führungszeugnisses eine Hürde für die Schüler*innen dar.

Auf Nachfragen von Herrn Bangert und Frau Bartmann-Scherding bzgl. der Zugangsvoraussetzungen erläutert Frau Harhoff, dass für die Ausbildung zur Pflegefachassistenz der Hauptschulabschluss notwendig sei. Ein Mindestalter werde gesetzlich nicht vorausgesetzt, sei in den Einrichtungen aber auch nicht erfragt worden.

Herr Kampmann weist auf den Personalmangel gerade in der mobilen Pflege hin und gibt zu bedenken, dass ein Praktikum mit 15 Jahren möglicherweise nicht zu einer gesicherten Berufswahl führe.

Die Drucksache 042/24 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Kennzahlen des Fachbereiches 40 im Produkthaushalt 2023

Erörterung

Frau Seeber stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) die WOS-Kennzahlen und Produktkennzahlen des FB 40 im Produkthaushalt 2023 vor.

Herr Dörner erinnert in diesem Zusammenhang an die in einer der letzten Ausschusssitzungen seitens der Verwaltung zugesagten Kennzahlen zur Fortführung des Fallmanagements. Eine Evaluation ist laut Frau Seeber aktuell noch in der Bearbeitung.

Herr Hüppe wünscht sich eine Aufstellung mit reellen Zahlen, nicht nur mit den Prozentwerten. Darüber hinaus erkundigt er sich nach einer Übersicht, wie viele Förderschüler*innen von der Gesamtschule an eine Förderschule wechseln. Zahlen hierzu würden nicht vom Kreis Unna als Schulträger erhoben, so Frau Seeber, sondern von den Koordinator*innen für Inklusion. Auch lägen nicht alle Förderschulen in der Zuständigkeit des Kreises. Die Schulaufsicht sei anzufragen, wenn es um die Aufteilung der Förderbedarfsarten für Schüler*innen im gemeinsamen Lernen gehe. Eine entsprechende Übersicht werde nachgereicht.

[Anmerkung der Schriftführung: Die Beantwortung der Anliegen von Herrn Hüppe in Bezug auf die reellen Zahlen und die Aufteilung der Förderschwerpunkte ist im Nachgang durch die Verwaltung erfolgt und dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.]

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

5.1 Deutschland-Ticket für Schüler*innen – aktueller Stand

Frau Seeber teilt mit, dass im letzten Jahr ein Dringlichkeitsbeschluss im Kreistag das Ticket ermöglicht habe, und informiert über eine mögliche Weiterführung. Nach Auskunft des VRR gebe es eine mündliche Absichtserklärung des Landes, das Ticket zu den gleichen Konditionen zu verlängern; ab dem Schuljahr 2025/26 sei ein langfristiges neues Schülerticket geplant.

5.2 Startchancen-Programm in NRW

Frau Seeber stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 4 zur Niederschrift) das Startchancen-Programm in NRW vor.

Auf eine entsprechende Anmerkung von Frau Funhoff führt Frau Seeber aus, dass in der Fördermaßnahme in diesem Schuljahr zunächst 400 Schulen ausgewählt worden seien. Die Verteilung der Mittel erfolge zu 60 Prozent im Primarbereich und zu 40 Prozent im weiterführenden Bereich.

5.3 Ferienbetreuung Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Frau Seeber informiert über die Ferienbetreuung an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule. Diese werde gemeinsam mit einem Kooperationspartner in diesem Sommer eingerichtet. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung werde noch erstellt.

Anlagen

1. „Thematische Analyse zur Fachkräftesicherung im Kreis Unna. Von der Schule in die Pflege“ (Präsentation zu TOP 3)
2. Kennzahlen des FB 40 im Produkthaushalt 2023 (Präsentation zu TOP 4)
3. Kennzahlen „Gemeinsames Lernen“ (Anfrage zu TOP 4)
4. Startchancen-Programm in NRW (Präsentation zu TOP 5)

gez. Sabrina Albert
Schriftführerin

gez. Simone Symma
Vorsitzende